



MÖBEL FÜR EIN GANZES

Das erste Gehalt? Heirat? Erbschaft? Beim Möbelkauf lohnt es sich, schon früh mehr auf ästhetische Qualität als auf den Preis zu achten. Dann können die Stücke zu lebenslangen Begleitern werden, abseits von kurzlebigen Moden. Hier 30 Empfehlungen

TEXT KLAUS SCHMIDT-LORENZ FOTOS ULRICH HOPPE PRODUKTION HENDRIK SCHOMBURG

LEBEN

Dieses Ensemble zeigt es: Wer schon vor Jahrzehnten den richtigen Riecher hatte, ist auch heute noch en vogue: Die Flos-**Stehleuchte** „Toio“ setzten die Castiglioni-Brüder 1962 wie ein Ready-made aus Autoscheinwerfer und Trafo zusammen. Dänemarks berühmter Designer Hans Wegner entwarf den **Stuhl** „CH 25“ 1950 für Carl Hansen, Castiglioni den höhenverstellbaren **Tisch** „Leonardo“ schon zehn Jahre zuvor (Zanotta). Das „Aluminium-**Regal**“ von Andreas Christen für Lehnli hat seit 1962 Neuerungen wie CD-Schubladen erhalten. Le Corbusiers **Sessel** „LC2“ ist seit 1928 ein Dauerbrenner; jetzt bringt ihn Cassina, autorisiert von den Erben, mit farbigen Stahlrohrgestellen heraus, natürlich in den Corbusier-Farben.